

Neustart Schweiz – Lebenswerte Nachbarschaften in der 2000-Watt- Gesellschaft

Zukunft Wohnen: Qualität und Innovation als Schlüssel zum Erfolg

Thomas Gröbly
Grenchen 12. November 2015

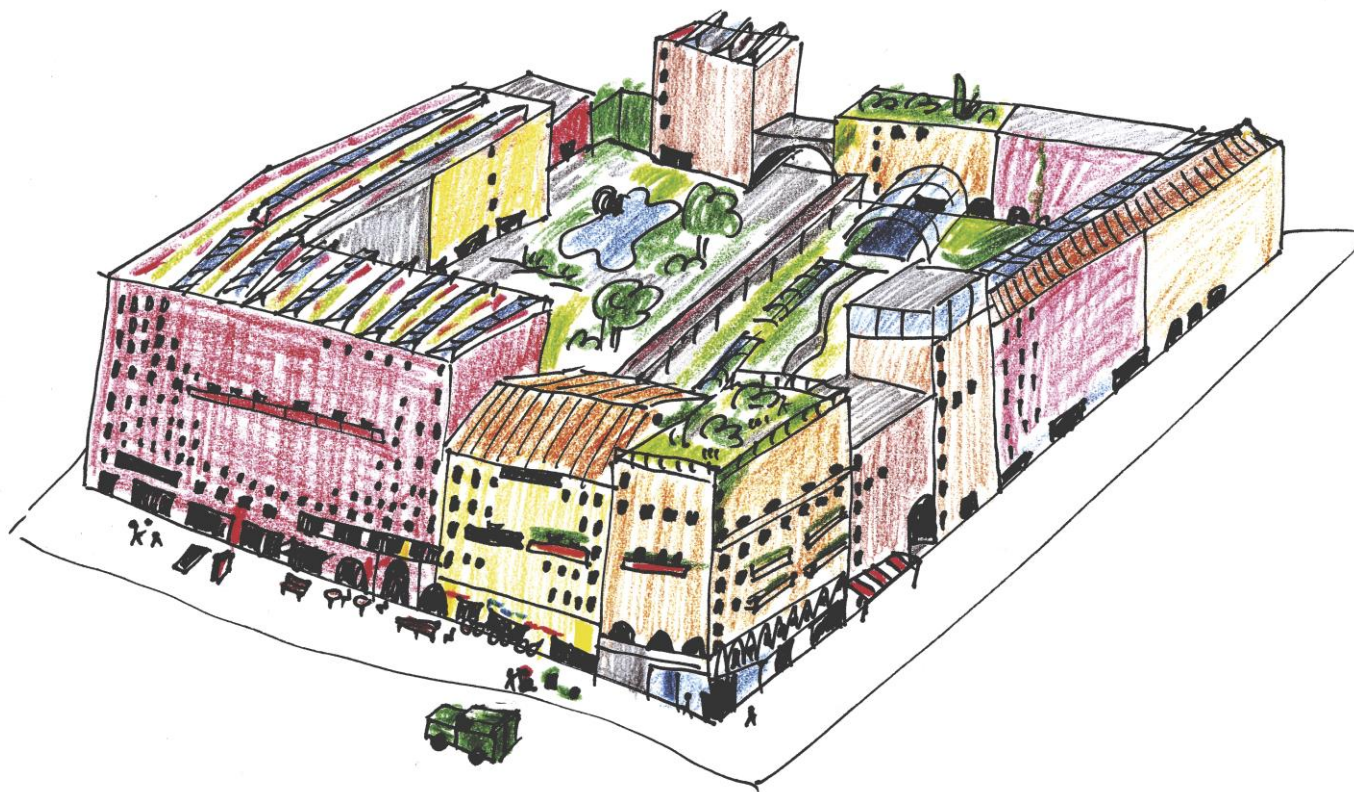


Trends beim Wohnen

- **Ökologischer wohnen – Minergie plus**
- **Grüner wohnen – Mehrverkehr + Landverbrauch**
- **Grösser wohnen – Mehr Ressourcen + Zeit**
- **Ghetto wohnen – Individualisierung**
- **„Gemietet“ wohnen – Teuer + hohe Rendite**
- **„Gekauft“ wohnen – Hohe Verschuldung**
- **Unflexibel wohnen – Wenig modular**

Modellnachbarschaft mit grossem Potential

Lebenswerte Nachbarschaften in der 2000-Watt-Gesellschaft





Wohnen



Arbeiten



Freizeit



Konsum



Wege dazwischen – rasender Stillstand



Verödung auf dem Land



Tesla ersetzt VW – reicht das?



Peak Everything



Peak Soul



Suffizienz und Souveränität

- ☒ **1000 Watt**
- ☒ 20 m² Privatwohnraum
- ☐ kein Auto
- ☐ keine Flugreisen
- ☒ 9 Personenkilometer/Tag Bahnfahrten
- ☒ Europareise von 2000 km
- ☒ Schiffsreise von 12'000 km
- ☒ 18 kg Fleisch pro Kopf und Jahr
- ☒ 70 Liter Wasser pro Tag
- ☒ 1 Zeitung pro 10 BewohnerInnen

By design not by disaster – Mathis Wackernagel

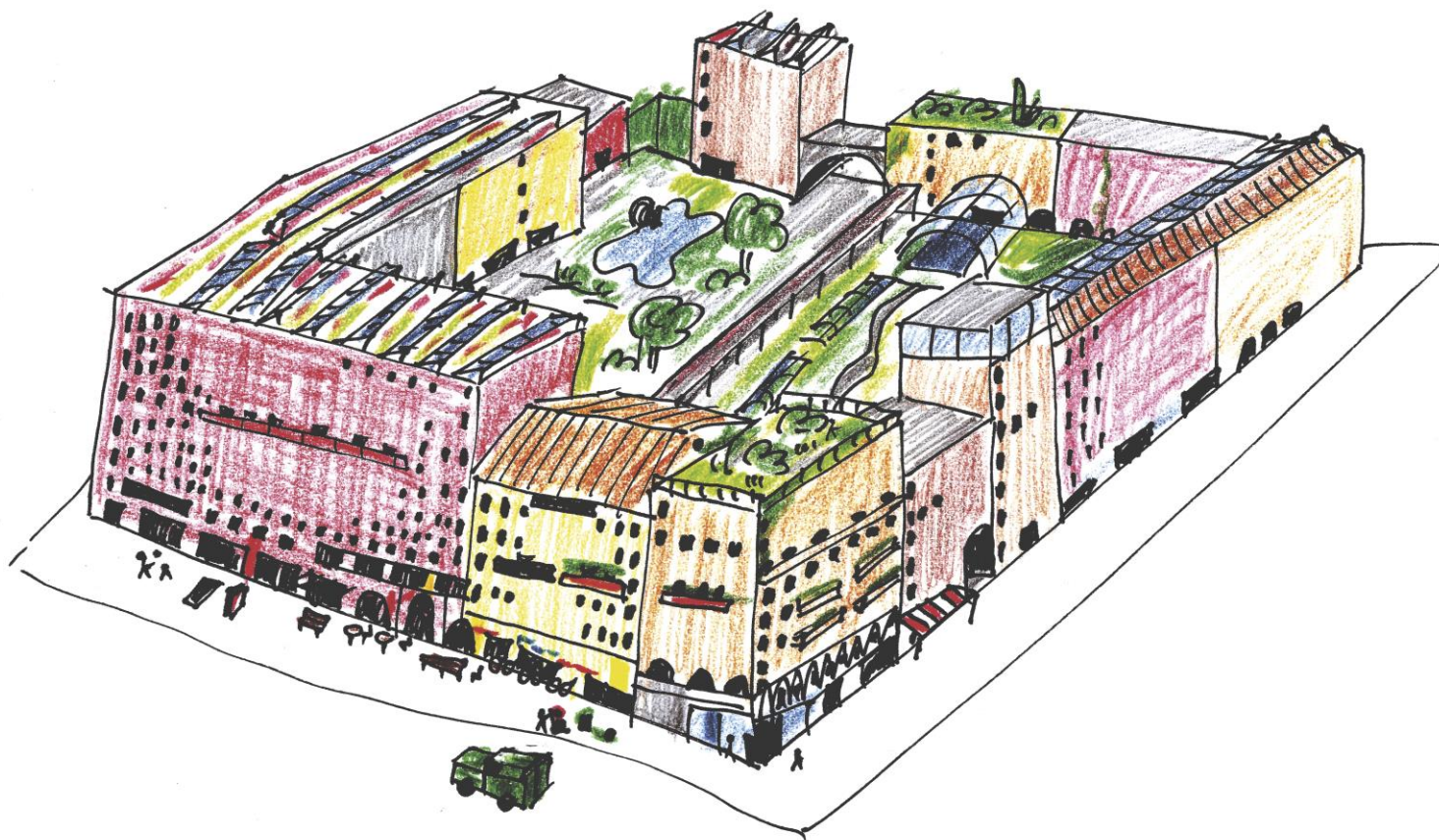


Subsistenzperspektive

Selber machen, statt dem Geld vertrauen



Lebenswerte Nachbarschaften in der 2000-Watt-Gesellschaft



Planung in Modulen

- **Wohnung – 20 m² pro Person**
- **Mikro-Zentrum: Nachbarschaft – 500 Leute in 200 Wohnungen**
- **Agroquartier (80 Hektaren)**
- **Quartier – 10-20'000 Bewohner (20-40 Mikrozentren)**
- **Stadt**
- **Metropolitanregionen**

Gemeinwesen als Coach!

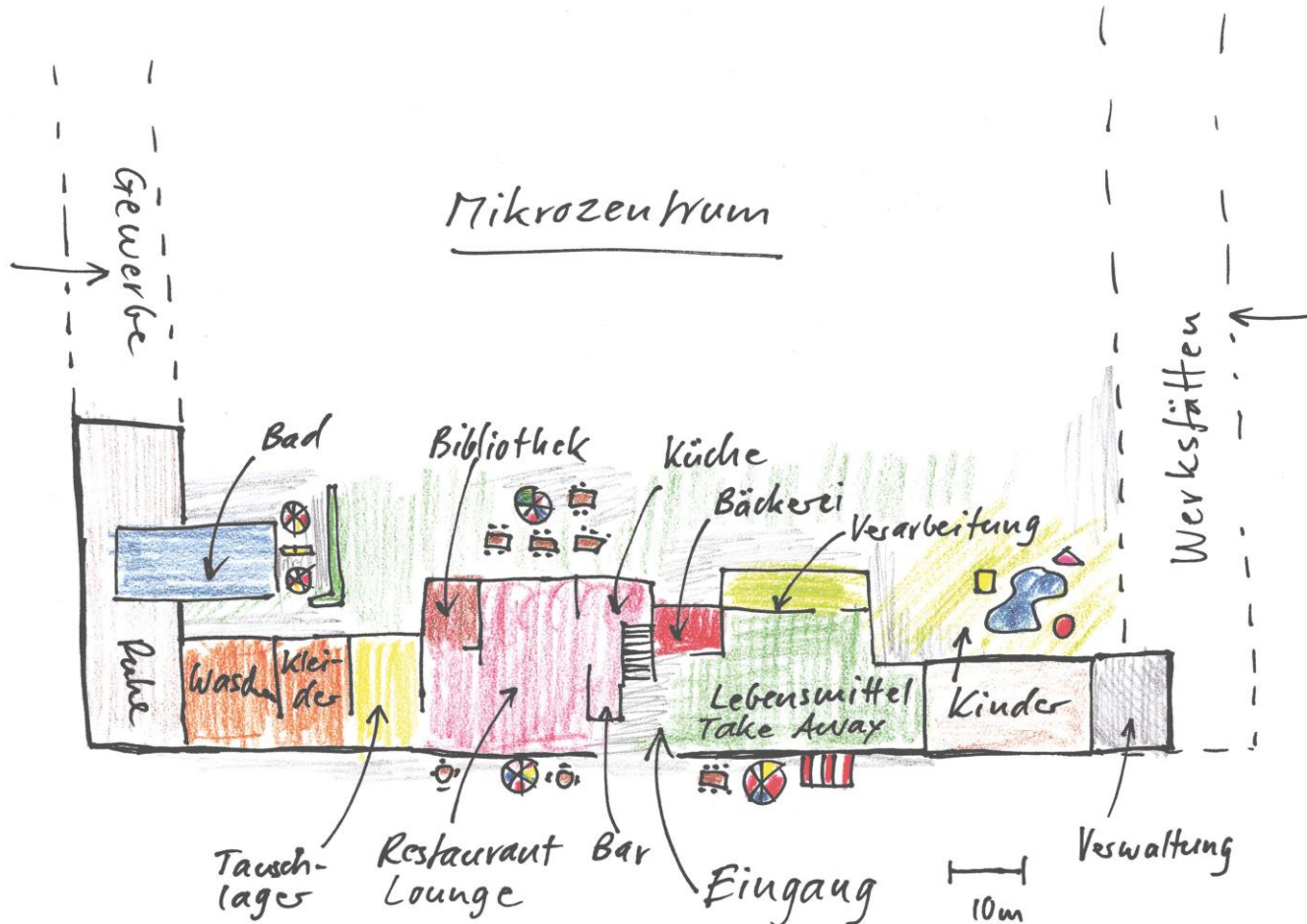
Lebenswerte Nachbarschaften

**Unbefriedigte
Bedürfnisse**



**Nicht genutzte
Talente &
Ressourcen**

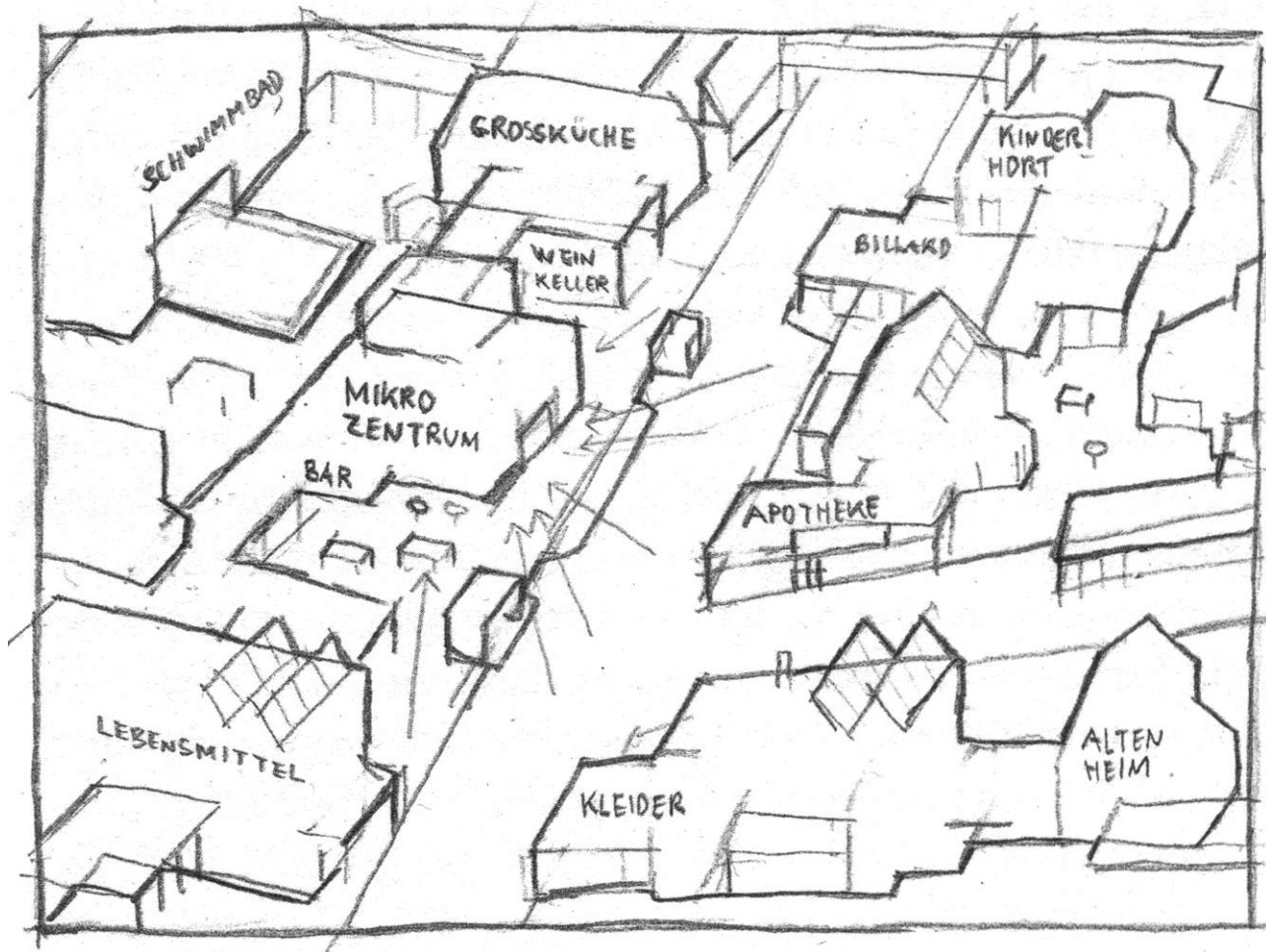
Mit Pantoffeln im Mikro-Zentrum



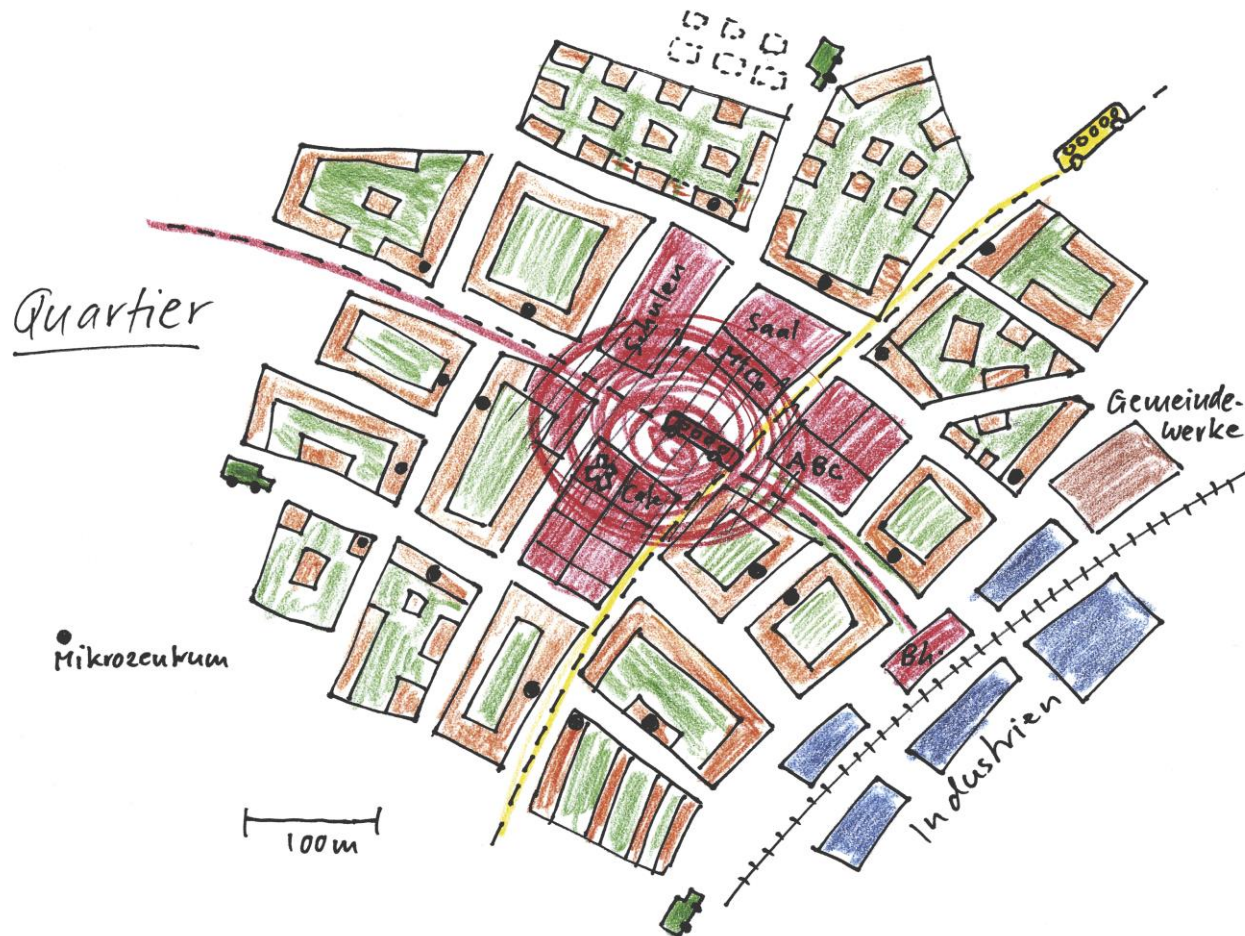
Mehr Lebensqualität

- Mehrere Generationen
- 500 Personen erlaubt Privatsphäre
- Klare Regeln (Elinor Ostrom)
- Vorteile durch Teilen + Mehrfachnutzung
- Lokale Wirtschaft – mehr Resilienz
- Keine Spekulation und kein Finanzabfluss:
Genossenschaften und „Plugging the Leaks“

Mikro-Zentrum in bestehendem Quartier



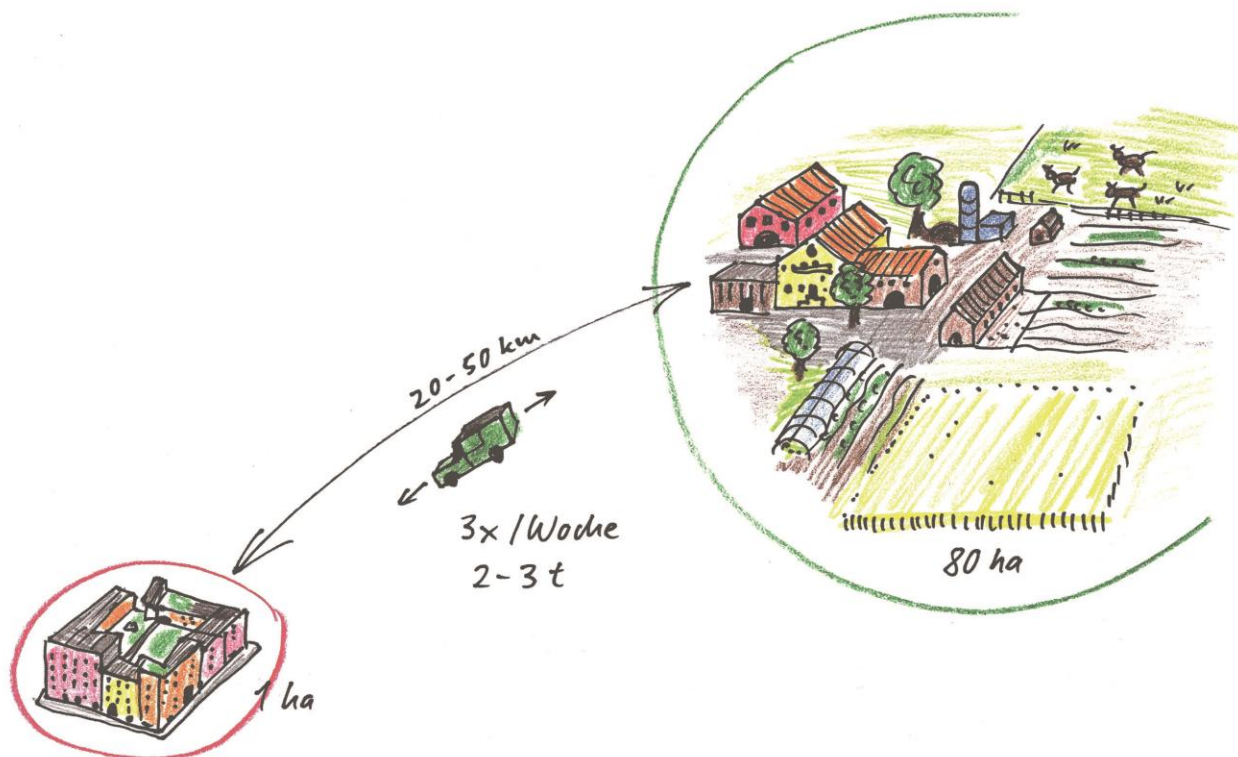
Quartier mit vielen Nachbarschaften



Wo es sich anzusetzen lohnt



Mikro-Agro – solidarische Landwirtschaft

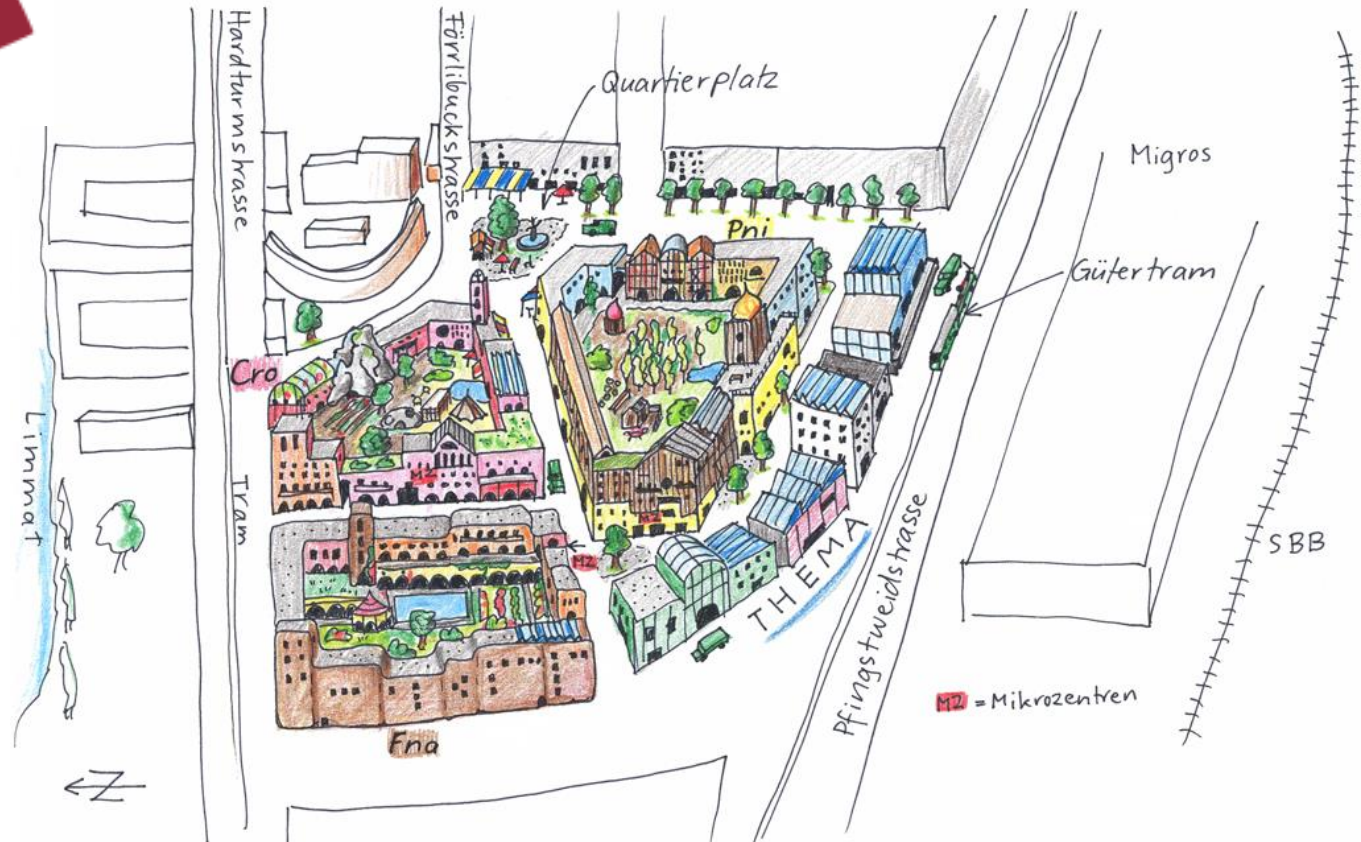


Beispiele



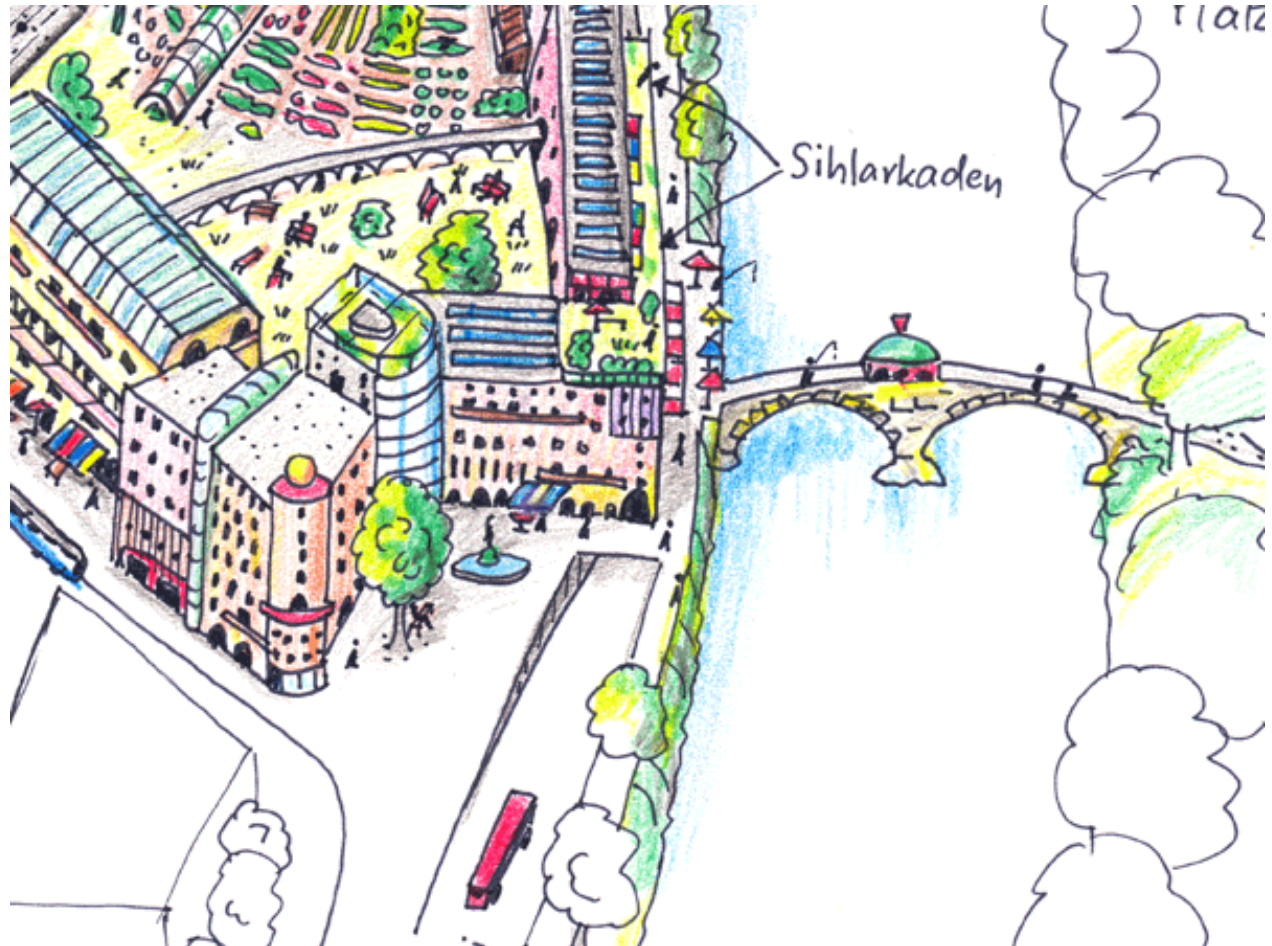
Hardturm Zürich – www.nena1.ch

nena¹

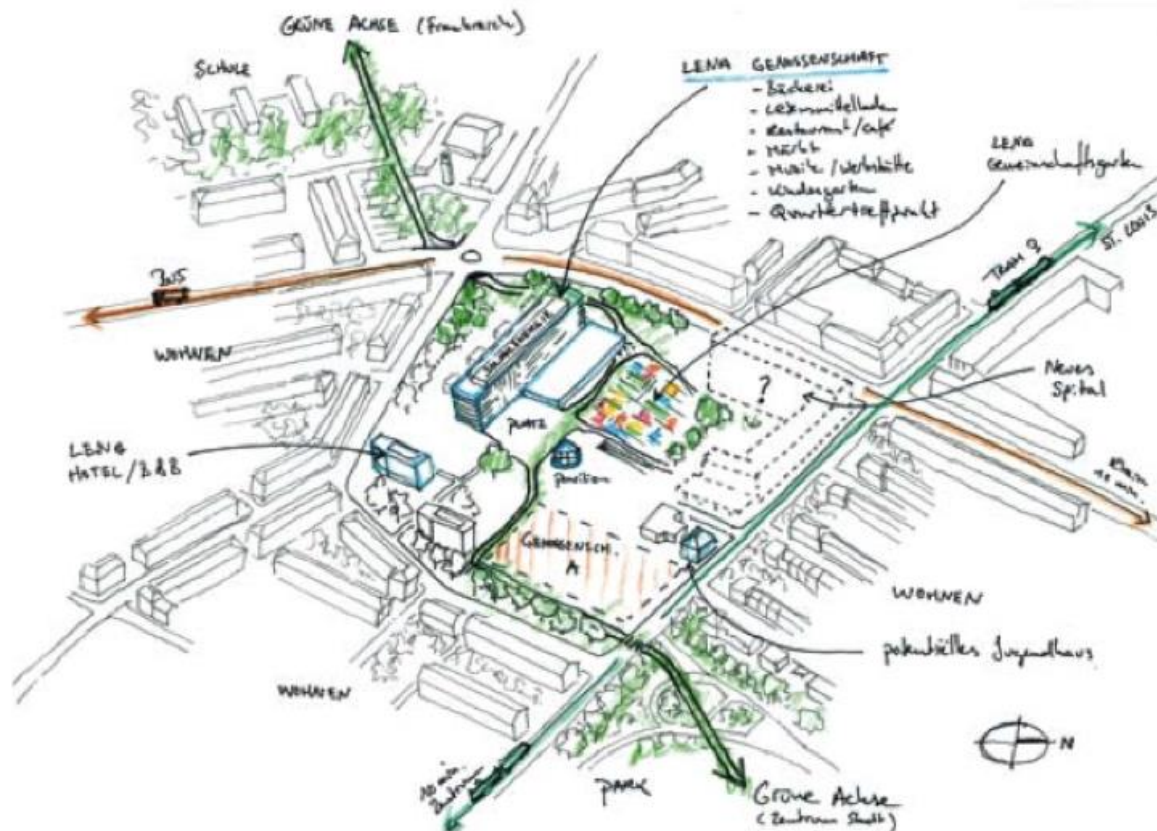


Kreis 5 in Zürich – www.5im5i.ch

5im5i



LeNa – Felix Platter Spital – Basel – www.lena.coop



Le Bled – Les plaines-du-Loup (Lausanne)

www.lebled.ch



Internationale Aktivitäten – www.o500.org



Futur by design, not by disaster!

- **Unternehmerischer Ansatz**
- **Teilen statt besitzen**
- **Jede und jeder kann mitmachen**
- **Werte durch verbindliche Beziehungen**
- **Gewinn durch Resilienz**
- **Mehr Lebensqualität für alle**
- **Freude ist ansteckend**

**Vielen Dank
fürs
Interesse!**

**„Wenn nicht
bald eine Weiche
kommt, sind
wir verloren!“**

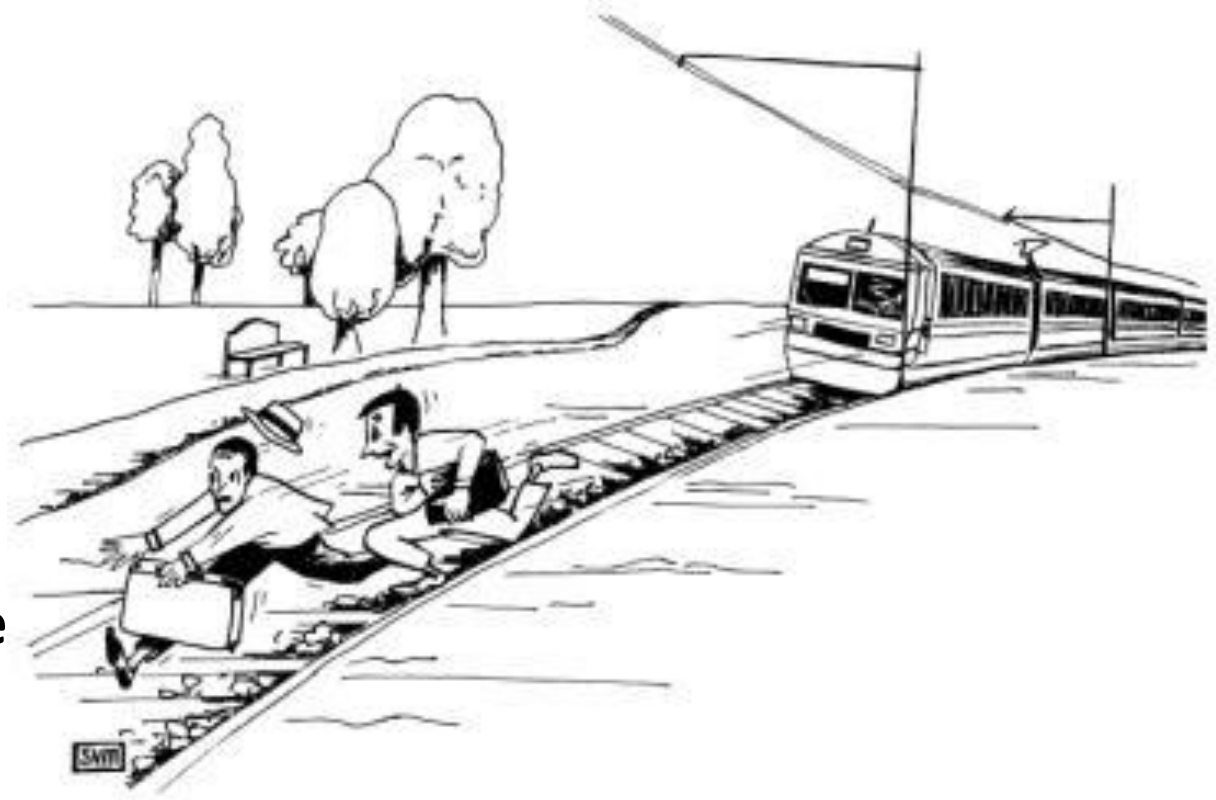


Abb. 1 Wenn nicht bald eine Weiche kommt, sind wir verloren!